

# Viele Teile ergeben ein Ganzes

„Unser Dorf hat Zukunft“: Elfköpfige Jury besichtigt Bardüttingdorf und Lenzinghausen

VON CARMEN PFÖRTNER

■ Spenge. Hoher Besuch für zwei kleine Dörfer: Gestern Nachmittag besichtigten elf Jury-Mitglieder Bardüttingdorf und Lenzinghausen. Beide Spenger Dörfer haben sich neben sieben anderen im Kreis Herford beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beworben. Fazit: „Beide legen ganz andere Schwerpunkte und die Entscheidung wird nicht leicht“, so Jury-Vorstand Hartmut Golücke.

Bardüttingdorf jedenfalls ging mit Erfahrung in den Wettkampf. Bereits 2008 hat das Dorf mit 1.500 Einwohnern den zweiten Platz beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewonnen. Jetzt setzten sie auf den Schwerpunkt Natur: Mit dem Planwagen fuhren die Jury-Mitglieder zwei Stunden lang durch kleine Dorfstraßen, über Feldwege und Wiesen, vorbei an grünen Maisfeldern.

Für informative Unterhaltung sorgten dabei die Dorfbewohner selbst, die streckenweise zu der Jury in den Jägerwagen stiegen und von sich, ihrem Verein und ihren Nachbarn erzählten. „Ich war hier willkommen, das hab ich sofort gemerkt“, sagte Birgit Kranich. Sie hat in Bardüttingdorf ihr Hobby zum Beruf gemacht und bietet Therapie mit Pferden an.

Doch auch wirtschaftliche und landwirtschaftliche Faktoren Bardüttingdorfs wurden vorgestellt. Dass die kleine Tour nur ein Puzzlestück der ganzen Dorfentwicklung war, hob die Vorsitzende des Heimatvereins, Anke Fuchs, hervor. Symbolisch überreichte sie während der Vorstellungstour einzelne Puzzlestücke, die am Ende und nach einer kleinen Wanderung in schöner Natur zu einem Ganzen zusammengesetzt wurden. „Unsere Bewohner sind motiviert, weiterzumachen – für die Zukunft unserer Heimat“, sagte Fuchs.

Motiviert ging es danach für die Jury weiter nach Lenzinghausen. Erste Müdigkeitserscheinungen konnten mit dem originalen „Kisker-Holunder“ abgetötet werden – ein Hauch von Dorfleben der ganz menschlichen



**Beurteilen die Dörfer:** Die Vorsitzende des Heimatvereins Bardüttingdorf, Anke Fuchs (vorne), begleitete die Jury durch ihre Heimat und gab immer wieder kleine Puzzle-Teile an die Jury-Mitglieder, die symbolisch für den Zusammenhalt des Dorflebens stehen. Am Ende wurde es ein Ganzes. FOTOS: PFÖRTNER



**Natur pur:** Die Jury-Mitglieder erlebten die vielfältige Natur rund um Bardüttingdorf per Fußmarsch.



**Original:** Mit dem Heimatschnaps und drei Ziegen wurde die Jury in Lenzinghausen empfangen.



**Ausflugscharakter:** Mit einem Planwagen holperte die Jury durch Bardüttingdorf.



**Bunte Vielfalt:** Von den Katzenholz-Kindern gab es farbige Fähnchen als Erinnerung an Lenzinghausen.

## INFO

### Stimmen der Jury

◆ „Bis jetzt haben wir schon sieben der neun Dörfer gesehen. Die Entscheidung wird sehr schwer. Besonders das Katzenholz in Lenzinghausen hat mich beeindruckt.“ Jury-Vorsitzender Hartmut Golücke.

◆ „Das Freibad ist einfach klasse. Hier komm ich sicher in meiner Freizeit nochmal her.“ Günter Heidemann, Bezirksregierung Detmold.

◆ „Beide Dörfer gestalten das Kleiner- und Älterwerden aktiv. Das geht nur, wenn man viele ehrenamtlich Aktive im Dorf findet.“ Birgit Steinmeier, ehem. Vorsitzende der Kreislandfrauen. (cap)

chen Art. Im Bus ging es vorbei an vielen Neubaugebieten – Lenzinghausen hatte im vergangenen Jahr über 40 Geburten, „ein sehr erfreulicher Trend“, sagte Sieghart Kröger, Vorsitzender der Freibad-Interessengemeinschaft (FBI). Gemeinsam mit Pastor Ulrich Gressog führte er die Truppe durch den Ort – „Ein Überzeugungstäter wie ich, der seit 42 Jahren in Lenzinghausen wohnt, und ein Neuling, der erst seit Februar hier zu Haus ist“, erklärte Kröger.

Das Katzenholz, das auf 17 Hektar Wald Naherholung bietet, eroberte schnell die Aufmerksamkeit der Jury. Und nach dem vielen Sitzen nahmen diese auch den kleinen Ausflug zum Freibad gern auf sich, das seit 2005 von der FBI in Schuss gehalten wird. Auch in Lenzinghausen kamen viele Dorfbewohner zu Wort und versuchten die Jury von ihrer Heimat mit Zukunft zu überzeugen.

„Die Dörfer haben ganz klar ihre Highlights herausgepickt und super präsentiert“, sagte Bernd Dumcke, Bürgermeister von Spenge. Besonders der engagierte Einsatz der vielen Menschen, denen etwas am Dorf liege, mache die ländlichen Regionen wie Bardüttingdorf und Lenzinghausen so lebenswert, wie sie sind.